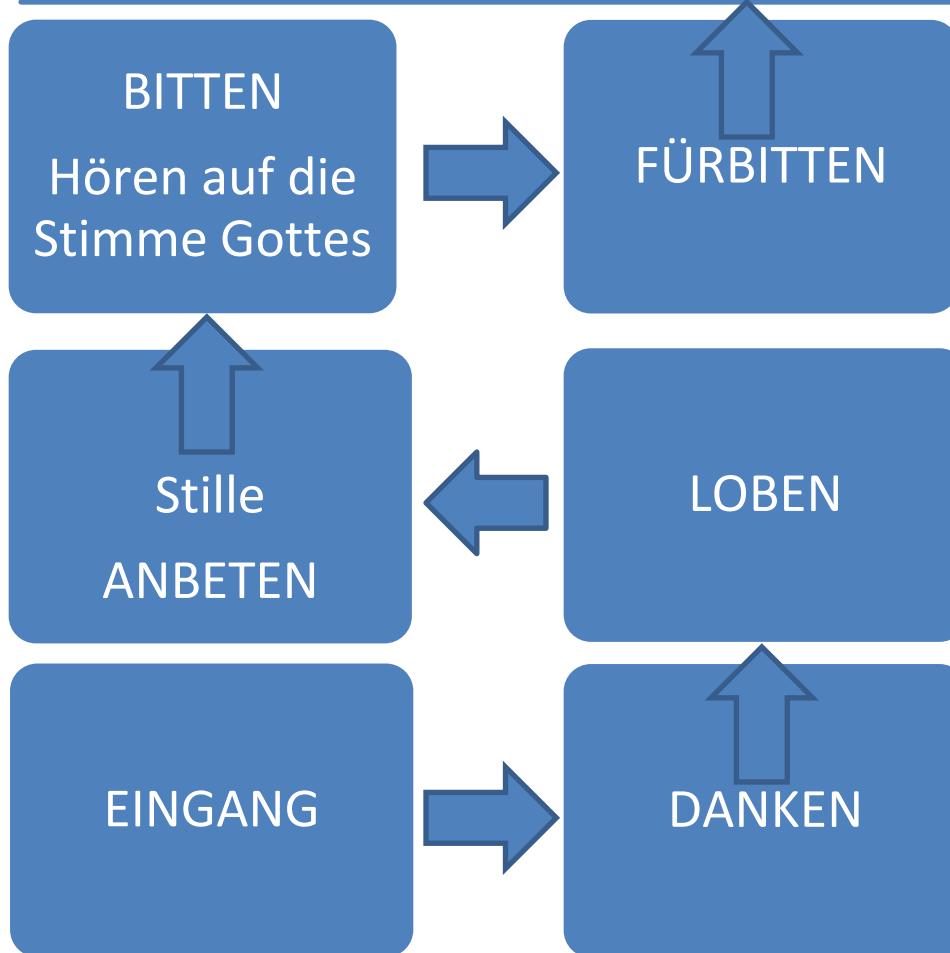


SEGNEN  
1. Petrus 3,9



Gebet ist immer Audienz beim König der Könige. Gebet ist immer, egal in welcher Nuance, die Einladung vor dem heiligen Gott zu erscheinen und mein Herz auf ihn zu auszurichten.

Und Gebet ist immer Dialog (Rede und Gegenrede).

Johannes 10, V 3: Der Türhüter öffnet dem Hirten die Stalltür und der Hirte ruft die Schafe, die ihm gehören, einzeln beim Namen und führt sie hinaus.

V 4: Er geht ihnen voraus und die Schafe folgen ihm; denn sie kennen seine Stimme.

V 5: Einem Fremden aber werden sie nicht folgen, sondern sie werden vor ihm fliehen, weil sie die Stimme des Fremden nicht kennen.

V 14: Ich bin der gute Hirte; ich kenne die Meinen und die Meinen kennen mich, wie mich der Vater kennt und ich den Vater kenne.

V 27: Meine Schafe hören auf meine Stimme; ich kenne sie und sie folgen mir.

Für mich muss ich klären:

1. Verfügbarkeit (Wem gehört mein Leben?)

--> gehören

2. Will ich Gottes Willen tun?

--> horchen, hören

3. Gnade Gottes vertrauen (Demut)

--> gehorchen